

Unsere Partner vor Ort



Bestattungsinstitut • Meisterbetrieb

SÖLLNER GMBH

Tel. 09281-3025

soellnerbestattung@t-online.de



BESTATTUNGEN LANG

Inh. Herr Christian Reinisch

info@lang-bestattungen.de

Tel. 09281-833516

Angushof
RICHTER



Tel. 09295-235418

www.angushof-richter.de

angushof.richter@gmail.com

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen. Auskunft erteilt das Pfarramt Töpen.

BESUCHEN SIE UNS ONLINE:

www.kirchengemeinde-toepen.de | www.kirchengemeinde-trogen.de

www.cvjm-trogen.de | www.dekanat-hof.de

Facebook: „Kirchengemeinde Töpen“ | „Dekanat Hof“

Instagram: @cvjmtrogen | @dekanat.hof

OFFENE MARKGRAFENKIRCHEN

Die Pfarrkirche zu Trogen, die St. Martinskirche zu Töpen, Isaar (April-September)

sind auch außerhalb der Gottesdienste für Sie geöffnet:

April-September, 10.00 - 18.00 Uhr (Trogen ab 09.00 Uhr)

Oktober-März, 10.00 - 16.00 Uhr | www.markgrafenkirchen.de

SPENDENKONTEN UNSERER KIRCHENGEMEINDEN

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trogen:

IBAN DE29 7805 0000 0222 7488 32

Kirchgeldkonto: IBAN DE93 7806 0896 0000 3028 99

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Töpen (für die Pfarrei):

IBAN DE51 7806 0896 0000 7111 52

Kirchgeldkonto: IBAN DE42 7806 0896 0200 7111 52

KiTA-Förderverein Töpen: IBAN DE13 7806 0896 0000 7182 38

HILFE FÜR BETROFFENE VON SEXUALISierter GEWALT

Tel: 089 5595 / 335 | Mo, 10.00 - 11.00 | Di, 17.00 - 18.00

ansprechstellesg@elkb.de | www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trogen und der Pfarrei Töpen. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen | Auflage: 2250 | V.i.S.d.P.: Ralf Dietsch; Autor:innen & Fotografen:innen | Redaktion: Ralf Dietsch; Friedlinde Dörfler; Heike Schnabel; Jessica Lubert; KiTa-Team Töpen; KiTa-Team Trogen; Stefanie Kätzel; Sabrina Stephen; Andreas Stiegler; Paula Ebert; Kathrin Kätzel; Bilder: siehe Bildunterschriften.

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS: 31.03.2026

2026

1

FEB - APR



© KUN photos, Getty Images

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF

TROGEN & FEILITZSCH

Miteinander

ISAAR, TÖPEN & MÜNCHENREUTH

an(ge)dacht

Monatsspruch März 26:

„Und Jesus gingen die Augen über.“

Joh 11,35

Der Säugling, „warum beginnt er weinend zu leben? Er kennt das Lachen noch nicht, wieso kennt er bereits das Weinen?“ Verblüffend einfach fragte Augustinus, dieser geniale Intelligenzbolzen von Kirchenlehrer; und rührte damit zeitlos an einen elementaren Grundzug gemeinmenschlicher Existenz: das Elend, das allen Menschen gemeinsam ist. „Seit Adams Fall und seiner Vertreibung aus dem Paradies gab es keine anderen Tage als böse. Fragen wir die neugeborenen Knaben, warum sie ihr Leben mit Weinen beginnen... Der Knabe wird geboren, und sofort weint er; erst nach einigen Tagen lacht er.“[1] Am Anfang und am Ende jedes Menschenlebens werden Tränen geweint.

Weil es binnen weniger Tage jäh zu Ende gegangen war, das Leben seines Freundes Lazarus, darum gingen Jesus die Augen über. Weil seine Seele übergelaufen ist vom Trauerschmerz, darum stiegen Jesus Tränen in die Augen. Weil das hautnahe Erleben der Gewalt des Todes seinen Zornesmut entflamte, darum brach der Herr in Tränen aus. Seine Tränen zeigen, daß der Tod für Jesus nicht einfach etwas Unausweichliches ist, mit dem man sich abfinden oder anfreunden muß. Genauso wenig konnte er kaltschnäuzig das Elend ausblenden, das sein inneres Auge über Jerusalem unausweichlich hereinbrechen sah, weil die Gnade der Bekehrung abgewiesen wurde (Lk.19/41).

INHALTS- VERZEICHNIS

Seite 2-3
an(ge)dacht

Seite 4-7
Hier ist was los

Seite 8-9
Konfirmationen, Vakanz

Seite 10-11
Weltgebetstag; Beauftragung I. W.-S.

Seite 12
Action in der Kindergruppe Töpen

Seite 13
Posaunenchor Trogen

Seite 14
Abschied "Altes Pfarrhaus"

Seite 15
Wissenswertes

Seite 16-19
Rückblick

Seite 20-21
Posaunenchor Töpen

Seite 22-23
Freud und Leid, Abschied Pf.Allers

Seite 24-25
Gottesdienste

Seite 26-29
Jahreslosung 2026

Seite 30-35
Jubelkonfirmationen

Seite 36-41
Neues aus den Kitas, Kinderseite

Seite 42-45
Gruppen und Kreise

Seite 46-47
Ansprechpersonen - Wir für Sie!

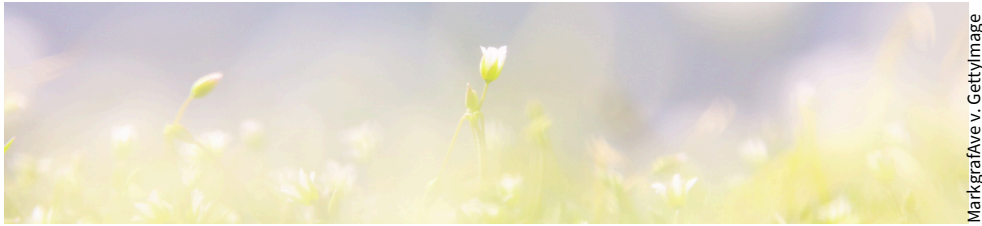
ER, der einmal alle Tränen abwischen wird, nimmt hier an unseren Tränen teil. So zeigt sich Jesus als unser mitfühlender, einfühlsamer, feinfühligere Freund, dem das Elend unserer bösen Tage an die Nieren geht. So kommt am Grab von Lazarus die hohepriesterliche Würde von Jesus zum Vorschein: „Er hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen dem dargebracht, der ihn vom Tod erretten konnte...“ (Hebr. 5/7f)

Wenn Du glaubst, Deinen Jesus tangiert nicht, was Dir schier das Herz zerreißt, machst Du es Dir womöglich zu leicht. Wenn Du meinst, Deine stille Verzweiflung kümmert ihn nicht, seine Tränen über Lazarus sprechen gegen Deine Annahme. Es mag angezeigt sein, vor Menschen lieber Deine Fassung zu wahren, vor Jesus Christus halte Deine Tränen nicht zurück. In ihm will Gott ganz für Dich da sein.

„Du zhlst, wie oft ein Christe wein/ und was sein Kummer sei, /kein Zhr- und Trnlein ist so klein, / du hebst und legst es bei.“ (EG 324/11)

Pfr. Ralf Dietsch

[1] Mayer, Cornelius: Augustinus-Zitatenschatz, Basel, 2018, S.191



MarkgrafAve v. Getty/Image

ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITEIN

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott! Unter dem diesjährigen Titel Wagemut laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich anhand eines begleitenden Exerzitienbuchs und mehrerer Gruppentreffen mit diesem Thema zu beschäftigen.

Leitung: Mechthild Fröh, Isolde Wilhelm-Stephen, Susanne Bonniger

Kosten für das Exerzitienbuch: 6 €

Anmeldung bis 03. Februar im Pfarramt Trogen (09281 43384; pfarramt.trogen@elkb.de).

Die Gruppentreffen im Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch finden mittwochs von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr statt; am 11.02. / 25.02. / 04.03. / 11.03. / 18.03. / 25.03. Es wäre gut, wenn zum ersten Treffen am 11.02. um 19.30 Uhr möglichst alle dabei sein könnten, die mitmachen wollen. An diesem Abend werden die Materialien verteilt und es wird eine Einführung gegeben.



BIBELSTUNDEN

Die Bibelabende bzw. Bibelstunden auf unseren Dörfern haben gute Tradition.

Unterhartmannsreuth:

Di, 19.30 Uhr - 03.02.

Feilitzsch: Mi, 19.30 Uhr - 04.02.

PASSIONSANDACHTEN

In der Zeit vor Ostern lädt die Kirchengemeinde Trogen freitags immer um 19.30 Uhr in die Kirche zu vier Passionsandachten ein:

27.02. / 13.03. / 20.03. / 27.03.



romolo.tavani@Getty Images

OSTERN IN UNSEREN GEMEINDEN

Wir feiern Christi Tod und Auferstehung miteinander ...

Gründonnerstag, 02.04.2026

19.00 Uhr - Beicht- und Abendmahlsgottesdienst in Münchenreuth

19.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) in Trogen

Karfreitag, 03.04.2026

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Trogen

13.00 Uhr - Beicht- und Abendmahlsgottesdienst in Isaar

14.00 Uhr - Beicht- und Abendmahlsgottesdienst in Töpen

19.30 Uhr - Jugendgottesdienst mit Abendmahl in Trogen

Ostersonntag, 05.04.2026

06.00 Uhr - Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück in Töpen

08.30 Uhr - Auferstehungsfeier mit Posaunenchor, Friedhof in Trogen

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl & Posaunenchor in Trogen

Ostermontag, 06.04.2026

08.30 Uhr - Festgottesdienst in Isaar

09.30 Uhr - Festgottesdienst in Töpen

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in Trogen



Muckturnier für Mitglieder

28. Februar 2025

CVJM Heim Trogen

MUCKTURNIER FÜR MITGLIEDER

Wir gehen in die zweite Runde! Nach unserem Muckturnier für Mitglieder letztes Jahr wird es dieses Jahr am 28. Februar wieder eins geben. Weitere Infos zur Anmeldung und dem Ablauf folgen über unsere gewohnten Kanäle. Wir freuen uns auf Euch!



CVJM Trogen History

Erlebnisse mit dem CVJM Trogen

01. März 2026

CVJM HISTORY

Abtauchen in die Geschichten von Früher. Mit dem CVJM Trogen unterwegs sein und die eine oder andere alte Erinnerungen aufleben lassen, könnt ihr am 01. März bei uns im Vereinsheim. Ab 14.00 Uhr geht's los. Wir laden alle Interessierte ein vorbeizukommen bei einem leckeren Kuchen und Kaffee.



Jahreshauptversammlung

25. April 2026

CVJM Heim Trogen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Für den 25. April können sich schon mal alle Mitglieder den Termin für unsere Jahreshauptversammlung vormerken. Weitere Infos kommen mit der persönlichen Einladung im Laufe der nächsten Wochen.



**Mädels
FLOHMARKT**

Kleidung | Schmuck | Dekoration | Bücher | Schuhe | Accessoires

An der Leite 8
95193 Feilitzsch


07.03.2026
13:00 - 16:00


**EINTRITT
FREI**


Sabrina Stephen @ CVJM Trogen

MÄDELS FLOHMARKT

Komm vorbei zum Stöbern! Beim Mädelsflohmmarkt findest du Second-Hand-Kleidung, Accessoires, Schuhe und vieles mehr. Du hast selbst Sachen zum Verkaufen? Dann melde dich ab dem 19.01.2026 als Ausstellerin an! Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt – bei unserem Kuchenverkauf kannst du dich stärken.

 Datum: 07.03.2026

 Uhrzeit: 13:00-16:00 Uhr

 Ort: Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch

Sei dabei und bring deine Freundinnen mit – es wird ein bunter, fröhlicher Tag! Wir freuen uns auf dich!



CVJM Sonntag

08. März 2026

Sabrina Stephen @ CVJM Trogen

CVJM-SONNTAG

Am Sonntag, 08. März 2026 findet im CVJM-Heim, Regnitzstr. 11a, der nächste CVJM-Sonntag statt. Los geht's um 9:30 Uhr mit dem gemeinsamen Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Trogen. Danach wird das Vereinsheim zur Wohlfühlzone: Wir kochen, essen, spielen, reden und lachen zusammen. Kommen, dabei sein und genießen!

Anmeldung an

michael.kieweg@t-online.de.

KONFIRMATION 2026

Dieses Jahr treten 28 junge Menschen vor den Altar um ihr ganz persönliches Ja zu Gott zu sprechen.



Unsere Konfis:

Trogen: Julian Buben, Alexander Degel, Louise Dietrich, Lorenz Hick, Anton Horst, Sophie Kätzel, Ellie Keller, Emma Kieweg, Sharon Klopotek von Glowczewski, Johanna Köhler, Samia Lindner, Kim Luding, Moritz Meiler, Nele Mergner, Marie Okraffka, Jakob Opel, Julian Pleßgott, Maximilian Rink, Jan Rödter, Jakob Steger, Ben Vogel, Finnja Winterling

Pfarrei Töpen: Carlos Kotsch, Philip Riemer, Paul Seim, Leonhard Streitberger, Philipp Uhlig, Emil Wolfrum

Die Termine sind:

11. April - 14.00 Uhr - Konfirmandenbeichte mit Abendmahl in Töpen

12. April - 09.30 Uhr - Festgottesdienst zur Konfirmation in Töpen

18. April - 14.00 Uhr - Konfirmandenbeichte mit Abendmahl in Trogen

19. April - 09.30 Uhr - Festgottesdienst zur Konfirmation in Trogen

20. April - 10.30 Uhr - Überreichung der Konfirmationsurkunden in Trogen

Pfarrer Dietsch hat zum Jahreswechsel die gemeinsame Gruppe der Konfirmanden aus Trogen und Töpen von Pfarrer Aller übernommen. Sie werden am 11. Februar, 4. und 18. März 2026 jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr im Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch zusammenkommen, außerdem am 13. März um 19.00 Uhr im Rahmen des Freitagskreises mit Jugendreferent Noby Gromhaus. Bitte haben Sie Verständnis, dass ein Ortswechsel für den Konfirmandenunterricht organisatorisch unverhältnismäßig aufwendig erscheint. Am 9. Februar 2026 ab 19.00 Uhr findet im Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch ein gemeinsamer Konfirmandenelternabend statt.

Herr Pfarrer Aller hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Konfirmationsgottesdienste in der Töpener Kirche am Wochenende des Weißen Sonntags zu feiern, 11. / 12. April 2026. Die Trogener Konfirmation durch Pfarrer Dietsch folgt wie vereinbart eine Woche darauf. Im Rahmen der Kooperation und des Trogener Konzepts für Präparanden- und Konfirmandenarbeit wird Pfarrer Dietsch die gemeinsame Präparandengruppe gerne weiterführen. Die Planungen für die Haselbachfreizeit 2026 in den Pfingstferien laufen bereits auf Hochtouren.

Eine Konfirmation in Münchenreuth am Palmsonntag 2027 ist generell vorstellbar. Bitte haben Sie Verständnis, dass wegen der offenen Frage der Wiederbesetzung der Pfarrstelle Töpen noch keine abschließende Klärung erfolgen kann.

Herr Dekan Müller hat Herrn Pfarrer Losch in Berg beauftragt, für die Zeit der Vakanz der erste Ansprechpartner für Anfragen in Hinblick auf Taufen, Trauungen und Bestattungen zu sein. Im Einzelfall sind die Pfarrkollegen aus Kreuz.4 an der Kasualvertretung zu beteiligen. Pfarrer Dietsch wurde die Töpener Konfirmandenarbeit und die pfarramtliche Geschäftsführung zugewiesen.

Seit der Ausschreibung der Pfarrstelle Töpen in der Novemberausgabe des Kirchlichen Amtsblattes 2025 läuft ein offenes Bewerbungsverfahren im Landeskirchenamt.

Für die Erstellung dieses Gemeindebriefes gebührt einem fleißigen ehrenamtlichen Team beider Pfarreien, Töpen und Trogen, besonders herzlicher Dank!

Pfr. Ralf Dietsch



Seit 1. Januar 2026 ist die Pfarrei Töpen durch den Weggang von Ehepaar Aller vakant.

Die Vertretung in dieser Zeit haben Pfarrer Dietsch, Trogen für die pfarramtliche Geschäftsführung sowie die Konfirmandenarbeit und Pfarrer Losch, Berg für die Kasualien (Taufen, Trauungen und Bestattungen) übernommen.

Für den Besuchsdienst gibt es schon seit vielen Jahren dankenswerterweise liebe Mitarbeiterinnen. Sie werden während der Vakanz auch die Besuche zu Ihrem runden oder halbrunden Geburtstag oder zu Ihrem Ehejubiläum übernehmen.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön allen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ehren- oder nebenamtlich engagiert sind. Unsere Gemeinden sind und bleiben lebendig in der Vakanz, auch ohne hauptamtlichen Pfarrer.

Wir wünschen uns sicherlich alle, dass die pfarrerlose Zeit in Töpen, Isaar und Münchenreuth so bald als nur möglich zu Ende ist. Vertrauen wir, bei allem, was wir tun, auf Gottes Weisung und Führung; dann wird es auch gelingen!

Noch ein paar wichtige Informationen zur Vakanzzeit:

- Sie erreichen das Pfarramt (Tel. 09295 3 33) zu den üblichen Zeiten am Montagvormittag und Donnerstagnachmittag. Ansprechpartnerin ist wie gewohnt Pfarramtssekretärin Susanne Wolf. Auch der Kirchenvorstand steht bei Fragen zur Verfügung. Bitte sprechen Sie die Kirchenvorsteher/innen an.
- Pfarrer Dietsch für die pfarramtliche Geschäftsführung (Tel. 09281 4 33 84).
- Pfarrer Losch bitte in Kasual-Angelegenheiten anfragen (Tel. 09293 2 52).



WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA



„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In unseren Gemeinden feiern wir die Gottesdienste:

Kirche Münchenreuth - 19 Uhr - anschl. Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus

Kath. Kirche Feilitzsch - 19 Uhr - anschl. Beisammensein im Gemeindeforum

Frau Prädikantin Isolde Wilhelm-Stephen erhält Beauftragung für kirchliche Trauergottesdienste

Der Landeskirchenrat hat vor einiger Zeit beschlossen, dass Prädikanten Taufen und Bestattungen übernehmen können, wenn sie vorher beim Amt für Gemeindedienst in Nürnberg entsprechende Ausbildungen durchlaufen. Das geschieht bayernweit in mehreren Wochenendkursen, Online-Besprechungen, entsprechender Seelsorge-Ausbildung und angeleiteter Praxis. Das Zulassungsverfahren läuft über das jeweilige Dekanat und Pfarramt und auch der Kirchenvorstand muss eine Empfehlung abgeben.

Im vergangenen Jahr 2025 hat Frau Prädikantin Isolde Wilhelm-Stephen diese Fortbildung erfolgreich durchlaufen. Wir danken ihr für ihre große Einsatzbereitschaft und gratulieren ihr herzlich zur bestandenen Prüfung! Sie darf also jetzt zu diesem Dienst beauftragt werden.

Bitte beachten Sie das folgende Verfahren:

Die Anmeldungen für kirchliche Bestattungen laufen künftig wie bisher über Bestattungsunternehmen und Pfarramt. Der ausdrückliche Wunsch einer kirchlichen Trauerfeier mit Frau Prädikantin Isolde Wilhelm-Stephen wird gerne bewilligt, muss der guten Ordnung halber aber in Absprache mit Pfarrer Dietsch geschehen. Was für den Pfarrer Dienstpflicht ist, ist für die Prädikantin ehrenamtliche Freiwilligkeit, auf die natürlich auch kein Anspruch geltend gemacht werden kann.

Frau Wilhelm-Stephen möchte gerne zu diesem speziellen ehrenamtlichen Dienst eingesegnet werden und wir werden sie im Gottesdienst am 08. März 2026 zu dieser Aufgabe berufen und ihr den Segen Gottes zusprechen.

Pfr. Ralf Dietsch



SPIEL UND SPASS IN DER KINDERGRUPPE TÖPEN

Fotos: Simone Siebert-Kaiser



Bei der Aktion „Josef und seine Brüder“ führte die Karawane uns durchs untere Dorf. Abschließend konnten die Kinder auf die Straße malen und schreiben wofür sie dankbar sind.

Unterwegs mit Martin Luther...

Hier wurde eine Geheimschrift entschlüsselt, und mit Feder zu Papier gebracht.



NEUES VON DEN BLECHBLÄSERN

Wir freuen uns, dass wir immer wieder junge Menschen haben, die sich für den Posaunenchor einsetzen und auch weiter daran mitarbeiten, dass immer wieder Anfänger zu uns kommen. So hat nun im November Lea Raithel nach einem Ausbilderlehrgang, der im April in Pappenheim stattfand, die praktische Ausbilderprüfung bestanden. Extra dafür kam Landesposaunenwart Ralf Tochtermann zu uns nach Trogen. Lea hat die Prüfung sehr gut gemeistert; sie ist damit die zweite nach Sarah Kieweg, die bei uns im Chor diese Prüfung abgelegt hat. Herzlichen Glückwunsch! Zusätzlich konnte sich der Posaunenchor an dem Abend freuen, dass Ralf Tochtermann gleich noch die Probe gestaltet hat.

Neben allen Gottesdiensten, Gedenkfeiern und Adventsständen in den Seniorenheimen Klosterhof und Regnitztal war natürlich unsere Adventsmusik am 3. Adventswochenende wieder das Highlight, für das wir ausgiebig geprobt haben. Dieses Konzert war für uns sehr eindrücklich. Wir konnten mit unserer Musik hoffentlich wieder den einen oder anderen etwas mehr in Weihnachtsstimmung bringen. Wir sind dankbar, dass wir dieses Konzert noch einmal mit dem Kirchenchor gestalten konnten. Außerdem hatten Hannah Schmitt und Jan Gromhaus, die gerade mit der Organisten-Ausbildung begonnen haben, bereits den Mut, sich einzubringen. Und das haben sie wirklich gut gemacht! Und dann waren noch die Chorfreunde „Sang & Klang“ dabei, mit ihnen durften wir jetzt schon zwei - drei Veranstaltungen gestalten. Es macht Spaß, den Sängerinnen und Sängern zuzuhören. Nebenbei gab es noch die Geschichte von der Weihnachtsgans. Von den Zuhörern kam von verschiedenen Seiten der Dank für ein gelungenes Konzert.



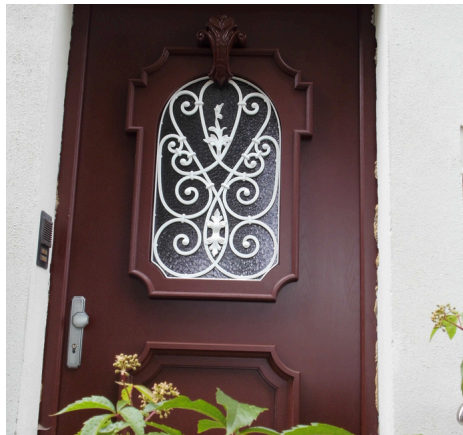
Yvonne Büttner



Heike Schnabel



Bilder: Kirchengemeinde Münchenreuth



Gemeindefest 2002

ABSCHIED VOM “ALTEN PFARRHAUS”

Am 11. Januar wurde offiziell mit einem Gottesdienst vom Gebäude Abschied genommen. Beim anschließenden Empfang erinnerten Fotos und Texte an vergangene Zeiten. Die Kirchengemeinde ist dankbar, dass durch das Sozialwerk Feilitzsch das Gebäude in gute Hände gekommen ist und eine sinnvolle Nutzung bekommt.

Baron von Feilitzsch bedankte sich für den schönen Gottesdienst und hofft, dass das Zusammenwirken mit der Kirchengemeinde bestehen bleibt und man auch einmal einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in der Kapelle der Familie in Unterhartmannsreuth feiern kann.

MARIA LICHTMESS - EIN FEIERTAG?

Besonders die Jungen unter den Lesern können wahrscheinlich nichts mehr mit Lichtmess anfangen.

Was ist Mariä Lichtmess?

Mariä Lichtmess ist, eines der ältesten Feste der christlichen Kirche. So wurde dieser Tag schon seit Beginn des 5. Jahrhunderts in Jerusalem gefeiert.

Wann ist Mariä Lichtmess?

Am 40. Tag nach Jesu Geburt ist Mariä Lichtmess. Das ist der 02. Februar. An diesem Tag endete ganz offiziell die Weihnachtszeit. Erst seit 1970 endet die Weihnachtszeit am Sonntag nach Heilig Drei König, wobei auch heute noch viele bis Mariä Lichtmess warten, um sich von ihrem Weihnachtsbaum zu verabschieden.

Was wird an Mariä Lichtmess gefeiert?

40 Tage nach seiner Geburt wurde Jesus zum Tempel nach Jerusalem gebracht und geweiht. Er wurde "dargestellt", deshalb wird Mariä Lichtmess auch die "Darstellung des Herrn" genannt. Bei dieser Weihe hat der Greis Simeon in Jesus den erwarteten Messias, den Retter Israels, erkannt.

Im 11. Jahrhundert wurde aus dem Fest der "Darstellung des Herrn" die Lichtmess, da in dieser Zeit der Brauchtum der Kerzensegnungen und Lichterprozessionen aufkam. An Mariä Lichtmess wurden auch alle benötigten Kerzen für das kommende Jahr geweiht. In Körben wurden dann die Kerzen, die die Familie übers Jahr anzünden würde, zur Weihe in die Kirchen geschleppt.

Brauchtum an Mariä Lichtmess

Dienstboten bekamen meist an Mariä Lichtmess ihren Lohn. Auch konnten sie sich, ihrem Dienstherrn neuverpflichten oder einen neuen Arbeitgeber wählen. Von 02. Februar bis 05. Februar wurde ein einvernehmliches Nichtstun gewährt. Dieser Zeitraum wurde als "Schlenklweil" bezeichnet. So war auf den Straßen und in den Wirtshäusern zu dieser Zeit viel los und es wurde recht übermütig auf Lichtmessbällen gefeiert. Mit dem 05. Februar begann für die Dienstboten wieder die Arbeit und das Bauernjahr.

Bauernregeln

Zu Lichtmess gibt es viele Bauernregeln, die sich auf das Wetter beziehen.



Krippenspiel am Heiligabend

Claudia Dietrich

JAHRESWECHSEL MIT DANKBARKEIT

Rückblick November-Januar - Kirchengemeinde Trogen

Das Jahr 2025 ging für unsere Kirchengemeinde mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu Ende.

Voller Freude und Dankbarkeit durften wir beobachten wie unsere Kirchturmsanierung abgeschlossen werden konnte und pünktlich zum Weihnachtsfest alle Maßnahmen inkl. Gerüstabbau beendet waren. Noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer und Handwerker, die sich mit ihrem Wissen und Können in das Projekt eingebracht haben.

Voller Dankbarkeit, aber traurig, mussten wir unsere sehr geschätzte Kirchenchorleiterin und Organistin Elisabeth Wandel aus ihrem Dienst verabschieden.

Wir danken ihr für die vielen Jahre bzw. Jahrzehnte, in denen sie ihre Fähigkeiten in den Dienst unserer Kirchengemeinde gestellt hat und wünschen ihr alles Gute und Gottes reichen Segen für die Wege, die vor ihr liegen.

Mit der Verabschiedung von Fr. Wandel ging eine weitere Ära zu Ende - unser Kirchenchor hatte am 2. Weihnachtsfeiertag seinen allerletzten Auftritt. Zuvor gestalteten sie am 3. Adventsamtstag - gemeinsam mit dem Posaunenchor, den Chorfreunden "Sang & Klang" und weiteren Musikern - noch ein letztes Adventskonzert mit gewohnt wunderbaren Klängen. Wir danken allen Sängerinnen und

Sängern herzlich für ihren Einsatz bei unzähligen Proben und Auftritten in den vergangenen Jahren!

Doch unser Weihnachtsfest war nicht nur von Abschieden geprägt. Wir wurden im Familiengottesdienst an Heiligabend von den Kindern unserer Gemeinde mit einem wunderbaren Krippenspiel beschenkt. Wir freuen uns schon jetzt auf das Krippenspiel zum nächsten Weihnachtsfest!

Wie in den vergangenen Jahren auch, beteiligten sich Kinder und Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde an Epiphantias an der Sternsingeraktion der katholischen Kirche. Wir sind dankbar für diese gelebte Ökumene in unseren Dörfern.

**Ihre Spende hilft weiterhin,
die Sanierung zu finanzieren!**
IBAN DE29 7805 0000 0222 7488 32

**Spendenstand per 31.12.2025
68.281,68 €**

Herzlichen Dank an alle Spender.
Durch Ihre Unterstützung erstrahlt
unser Kirchturm in neuem Glanz!



Dank an Organistin und Kirchenchorleiterin Elisabeth Wandel

Rainer Kätzel



letzter Auftritt des Kirchenchors

Rainer Kätzel



Sternsinger in St. Johannes Nepomuk

Rainer Kätzel



Angelika Frank



Friedlinde Dörfler

FESTLICH ÜBER DIE JAHRE

Rückblick November - Januar - Pfarrei Töpen

St. Martin in Münchenreuth

Die Kinder, nicht nur vom Münchenreuther Kindergottesdienst feierten einen wunderbaren Martinsumzug mit ihren Laternen und erfreuten damit auch die Bewohner vom Gut Münchenreuth.

Ende des Kirchenjahres

Bei den traditionellen Veranstaltungen, am Ende des Kirchenjahres, wurde in den Kirchengemeinden nicht nur der Gefallenen der Kriege sondern auch der Verstorbenen der Gemeinden in würdevollen Gottesdiensten gedacht.

Musikalisches im Advent

Der Posaunenchor Töpen gestaltete auch in diesem Jahr die Adventsfeier in der JVA Hof musikalisch aus; was immer wieder eine bewegende Erfahrung ist. Am 4. Advent wurde zum Adventskonzert in die St. Martinskir-

che eingeladen. Die Zuhörer erlebten ein abwechslungsreiches Konzert mit Solisten und Gruppen der Gemeinden.

Besinnliche Cellomusik erklang zur Christmette an Heilig Abend.

Friedenslicht

Auch in diesem Jahr wurde von den Pfadfindern das Friedenslicht in die St. Martinskirche gebracht und jeder konnte es sich mit nach Hause nehmen.

Weihnachten

An Heilig Abend machte sich ein Stern Gedanken, warum er nicht mit den anderen Sternen am Himmel leuchten darf, sondern zu den Menschen auf die Erde musste. Und merkte dann, dass hier sein Licht und die Botschaft von der Geburt Jesu notwendig und gut ist.

Nach den Festgottesdiensten am ersten Weihnachtsfeiertag, feierten

wir am zweiten Weihnachtsfeiertag eine "Fränkische Weihnacht" mit Texten und Liedern in Mundart, begleitet von der Gemeindeband Hope & Mind, sowie Posaunenchor und Orgel. In diesem Gottesdienst wurde auch unser Pfarrersehepaar Aller verabschiedet, siehe Seite 22/23.

Jahreswechsel

Inzwischen schon eine kleine Tradition, die Atempause an Silvester. Eine besinnliche Andacht, die das Jahr ausklingen lässt.

An Neujahr wurde ein besonderer Gottesdienst in Münchenreuth gefeiert. Dieser wird durch die Salbung und Segnung der einzelnen Gottesdienstbesucher zu einem besonderen Ereignis.

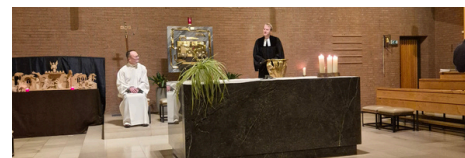
Bei beiden Gottesdiensten wurde die Jahrelösung 2026 bedacht.

Abschied vom "Alten Pfarrhaus" Münchenreuth

Beim Arbeitseinsatz zum Ausräumen des "Alten Pfarrhauses" waren viele fleißige Hände am Werk. Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Hilfe.

Ökum. Gottesdienst

Der ökumenische Gottesdienst der Pfarrei zusammen mit den katholischen Glaubensgeschwistern aus St. Johannes Nepomuk, Feilitzsch wurde dieses Mal in Feilitzsch gefeiert. Danach traf man sich im Gemeinderaum zum gemütlichen Beisammensein.



Bürgermeister Alexander Kätzel verabschiedet sich bei Konrad Aller



Friedlinde Dörfler



Friedlinde Dörfler



Angelika Frank



SIE WÜNSCHEN - WIR SPIELEN

Ein weiteres Mal können die Bläser des Töpener Posaunenchores auf ein einsatzreiches, aber auch musikalisch abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Dabei hatten wir neben unseren traditionellen Auftritten anlässlich Konfirmation, Ostern, Kärwa und Weihnachten auch einige Zusatztermine: So spielten wir beim Maibaumfest, beim Festzeltgottesdienst zum Pfingstsportfest und beim Adventsgottesdienst in der JVA Hof, in den Außendörfern und zu Dorfweihnachtsfeiern.

Für das Jahr 2026 suchen wir neben der Teilnahme am Faschingsumzug noch eine zusätzliche Herausforderung. Und dabei kommen jetzt Sie ins Spiel. Gern möchten wir uns der Aufgabe stellen und Stücke spielen, die Sie sich wünschen. Der Fantasie sind dabei fast keine Grenzen gesetzt (es muss in unserer Besetzung irgendwie machbar sein).

Gern greifen wir aber auch nochmals Stücke auf, die wir irgendwann schon mal im Programm hatten und die Sie nochmals hören wollen. Sie können Ihre Wünsche gern als Wunschzettel, versehen mit dem Hinweis „Wunschkonzert Posaunenchor“, in den Briefkasten des Pfarramts einwerfen oder auch digital beim Pfarramt oder bei mir einreichen oder mich einfach ansprechen. Die Kontaktdaten sind im Gemeindebrief mit abgedruckt.

Je nach Anzahl und Art Ihrer Vorschläge würden wir nach ausgiebigem Üben die Ergebnisse entweder in einem Bläsergottesdienst, einem Standkonzert oder Ähnlichem präsentieren und das Leben für einen Moment zum Wunschkonzert machen. Wir freuen uns auf zahlreiche Vorschläge und Musikwünsche.

Ihr Posaunenchor Töpen,
Thomas Uhlig



Bildrechte Posaunenchor Töpen



PS: Wir freuen uns über neue Bläser/innen, ob jung oder alt, Anfänger oder Profis. Bei Interesse bitte unbedingt melden.

Das ganze Leben in Gottes Hand

BESTATTET WURDEN:

PFARREI TÖPEN

Töpen: Thomas Greim (Helmbrechts), Emil Jahn, Evi Göpfert (Schwabach)

Münchenreuth: Otto Reißner, Fred Fischer, Hans-Dieter Jähler, Friedrich Spindler, Sieglinde Widmann, Roland Krauß

KIRCHENGEMEINDE TROGEN

Trogen: Sigrid Langheinrich, Helmut Kaiser, Marlene Steinhäuser

Feilitzsch: Helmut Wächter, Klaus Schiller

Unterhartmannsreuth: Gerhard Fiedler

GETAUFT WURDEN:

PFARREI TÖPEN

Töpen: Luana Redondo Galán (in Hof)

KIRCHENGEMEINDE TROGEN

Feilitzsch: Alexander Kießling

ABSCHIEDSGOTTESDIENST FAMILIE ALLER

Nach fast 5 Jahren wurde unser Pfarrersehepaar Nicola und Konrad Aller am 2. Weihnachtsfeiertag während des Gottesdienstes „Fränkische Weihnacht“ verabschiedet. Neben den Liedern, die in fränkisch von der Gemeinde gesungen oder von der Band Hope & Mind gespielt wurden, war auch die Predigt, mit der sich Konrad und Nicola Aller von der Gemeinde verabschiedeten, in Mundart gehalten.

Bevor Dekan Müller beide von ihrem Dienst in der Pfarrei Töpen entpflichtete, erzählte er in einem Rückblick, dass sie Mut zu Neuem hatten und das in vielfältiger Weise in den Gemeinden eingebracht hatten, sei es bei Gottesdiensten oder auch anderen Veranstaltungen.

Nach Grußworten ging es zu einem Empfang ins Gemeindezentrum.



Friedlinde Dörfler



Albrecht Langheinrich



Friedlinde Dörfler



Erik Getty Images

Gottesdienste

SO, 01. FEBRUAR

LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS

- 08.30: Gottesdienst in Isaar
Ingrid Schwarz
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
Ingrid Schwarz
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
mit Abendmahl (Traubensaft), Isolde Wilhelm-Stephen

SO, 08. FEBRUAR

SEXAGESIMÄ

- 08.30: Gottesdienst in Münchenreuth
Friedlinde Dörfler
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
Friedlinde Dörfler
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
Ralf Dietsch

SO, 15. FEBRUAR

ESTOMIHI

- 08.30: Gottesdienst in Isaar
Roland Haas
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
Roland Haas
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
Jürgen Thomas

SO, 22. FEBRUAR

Invokavit

- 08.30: Gottesdienst in Münchenreuth
Erika Pöllmann
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
mit Abendmahl, Erika Pöllmann
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
Susanne Bonniger

SO, 01. MÄRZ

REMINISZERE

- 08.30: Gottesdienst in Isaar
Roland Haas
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
Roland Haas
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
mit Abendmahl, Norbert Gromhaus
Einzelsegnung im Anschluss

FR. 06. MÄRZ

WELTGEBETSTAG

- 19.00: Gottesdienst in Münchenreuth
- 19.00: Gottesdienst in kath. Feilitzsch

SO, 08. MÄRZ

OKULI

- 08.30: Gottesdienst in Münchenreuth
Friedlinde Dörfler
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
Friedlinde Dörfler
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
mit Einsegnung von I. Wilhelm-Stephen,
Ralf Dietsch

SO, 15. MÄRZ

LÄTARE

- 08.30: Gottesdienst in Isaar
Rainer Mederer
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
Rainer Mederer
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
Ralf Dietsch

SO, 22. MÄRZ

JUDIKA

- 08.30: Gottesdienst in Münchenreuth
Roland Haas
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
Roland Haas
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
Norbert Gromhaus

SO, 29. MÄRZ

PALMSONNTAG

- 08.30: Gottesdienst in Isaar
Werner Thiessen
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
Werner Thiessen
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
Jürgen Thomas

INFO ZUM ABENDMAHL:

*In Trogen in geraden Monaten alkoholfrei.
In Töpen, Münchenreuth immer
alkoholfrei, in Isaar wahlweise.
Kinder sind zum Abendmahl herzlich
willkommen.*

DO, 02. APRIL

GRÜNDONNERSTAG

- 19.00: Gottesdienst in Münchenreuth
mit Beichte und Abendmahl, Rainer Mederer
- 19.30: Gottesdienst in Trogen
mit Abendmahl (Traubensaft),
Isolde Wilhlem-Stephen

FR, 03. APRIL

KARFREITAG

- 09.30: Gottesdienst in Trogen
mit Abendmahl, Ralf Dietsch
- 13.00: Gottesdienst in Isaar
mit Beichte und Abendmahl, Friedlinde Dörfler
- 14.00: Gottesdienst in Töpen
mit Beichte und Abendmahl, Friedlinde Dörfler
- 19.30: Jugendgottesdienst in Trogen
mit Abendmahl, Ralf Dietsch &
Norbert Gromhaus

SO, 05. APRIL

OSTERN

- 06.00: Osternacht in Töpen
mit Abendmahl und anschl. Osterfrühstück,
GD-Team
- 08.30: Auferstehungsfeier in Trogen
auf dem Friedhof mit Posaunenchor
Ralf Dietsch
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
mit Posaunenchor & Abendmahl, Ralf Dietsch

MO, 06. APRIL

OSTERMONTAG

- 08.30: Gottesdienst in Isaar
Roland Haas
- 09.30: Gottesdienst in Münchenreuth
Roland Haas
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
mit Vorstellung der Konfirmanden, Ralf Dietsch

SA, 11. APRIL

- 14.00: Komfirmandenbeichte in Töpen
Konrad Aller

SO, 12. APRIL

QUASIMODOGENITI

- 09.30: Konfirmation in Töpen
Konrad Aller
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
Einzelsegnung im Anschluss,
Norbert Gromhaus

SA, 18. APRIL

- 14.00: Konfirmandenbeichte in Trogen
Ralf Dietsch

SO, 19. APRIL

MISERIKORDIAS DOMINI

- 08.30: Gottesdienst in Münchenreuth
Stephanie Gerstner
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
Stephanie Gerstner
- 09.30: Konfirmation in Trogen
mit Posaunenchor, Ralf Dietsch

SO, 26. APRIL

JUBILATE

- 08.30: Gottesdienst in Isaar
Rainer Mederer
- 09.30: Gottesdienst in Töpen
mit Abendmahl, Rainer Mederer
- 09.30: Gottesdienst in Trogen
Susanne Bonniger

In guter Nachbarschaft: Glauben im Norden - Dekanat Hof



SO, 08.02.2026, 18.00 UHR

Lichtergottesdienst

Johanneskirche Joditz

SO, 15.02.2026, 09.30 UHR

Gottesdienst mit Faschingspredigt

Lutherkirche Hof

SO, 22.02.2026, 19.00 UHR

Lichtblicke Gottesdienst

Lutherkirche Hof

ab 18.02.2026

Ökum. Alltagsexerzitien in der Pfarrei Kreuz.4
- Infos unter www.kreuzpunktvier.de

von 24.02. - 24.03.2026

jeweils Dienstag: Stille Andachten zur
Passionszeit

St. Leonhardtskirche Köditz

JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offb 21,5)

Wie kommt diese Aussage bei Ihnen an?

In meinem Leben gibt es Zeiten, da klammere ich mich an Gottes Versprechen, dass mit Ihm alles anders werden kann, auch da, wo ich keinen Ausweg sehe. Wenn sich mein Leben wunderbar anfühlt, leide ich daran, dass alles seine Zeit hat und ich das Wesentliche nicht im Griff habe.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Im letzten Buch der Bibel lässt uns Johannes an seiner prophetischen Schau teilhaben, die ihm auf der Insel Patmos offenbart wurde. Dorthin war er wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus von der römischen Staatsmacht verbannt worden. Johannes schrieb „die Offenbarung“ an die sieben kleinasiatischen Gemeinden. Auch in der Provinz Asia wurde der Kaiserkult eingeführt und durchgesetzt. Der Kaiser nahm göttliche Verehrung für sich in Anspruch, die in dem Ruf gipfelte: „Der Kaiser ist Gott!“

So ist die Offenbarung des Johannes zum einen ein mutiges und strahlendes Bekenntnis zu Jesus Christus, zum anderen ein warnendes und zugleich seelsorgliches Schreiben an die verunsicherten Gemeinden. Johannes grüßt die Gemeinden zu Beginn mit den Worten:

„Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt. (...) Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“ (Offenbarung 1, 4 und 8) Was für ein kraftvoller Auftakt!

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Es ist heute schwieriger denn je zu ergründen, wer was wirklich gesagt hat. Und dann in einem nächsten Schritt: Halte ich die Person für glaubwürdig? Entsprechend: halte ich ihre Worte für glaubwürdig oder eben nicht?

Ich bin und Ich werde sein! ist der umfassende Name Gottes. Dagegen können alle Umschreibungen und Vergleiche nichts ausrichten. Jesus schließt mit seinen „Ich-bin-Worten“ daran an, wenn wir im Johannesevangelium lesen: Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das Licht der Welt. Ich bin die Tür zum Vater. Ich bin der gute Hirte. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. – Ich bin!

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Diese gewaltige Ansage im vorletzten Kapitel der Offenbarung lenkt den Blick der bedrängten Gemeinden auf Gott, dessen Worte lebendig und voller Schöpferkraft sind. Seit Anbeginn der Welt. Die ersten Verse der Bibel berichten: Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. (...) Und Gott sprach: Es werde... und es ward (...) Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. (1. Mose 1, 1u. 3 u. 31)

Diesen Bogen vom Anbeginn der Schöpfung bis zur von Gott verheißenen Neuschöpfung spannt auch die Künstlerin Stefanie Bahlinger in ihrer Grafik. Ganz konkret mit dem Regenbogen, der zuerst ins Auge fällt. Seit Anbeginn der Schöpfung, angedeutet durch die dunkle Fläche links im Bild, verloren die Menschen Gott immer wieder aus dem Blick. Das hindert Gott nicht, an seinem Bund, seinem Versprechen: „Ich bin da“, festzuhalten. Bis heute schreibt Gott seine Geschichte mit den Menschen weiter, auch wenn diese sie mit düsteren Kapiteln von Streit, Unrecht und Zerstörung füllen. Im unteren Bereich wird das Rot des Regenbogens zu Blutstropfen.

Sie können stellvertretend für alles Leid stehen. In den Regenbogen fügt sich ein goldenes Kreuz. Es steht für Jesu Leben, Leiden, Sterben und die Auferstehung. Und damit für die Zeitenwende, symbolisiert durch den leuchtenden Stern am Ende des Querbalkens des Kreuzes. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Mit dem Kreuz und der Hoffnung auf die Auferstehung steht und fällt Gottes Versprechen:

Siehe, ich mache alles neu!

Die Bibel erklärt nicht, wie das geschieht – weder bei der Schöpfung noch bei der Neuschöpfung. Es geschieht! Weil Gott spricht.

Schon im Hier und Jetzt. Auch in mein Leben hinein. Nehme ich das wahr? Glaube ich daran? Es gibt Zeiten, da sind Gottes Worte für mich so unklar und verschwommen wie die Zeilen im mittleren Bereich der Grafik. Oft kann ich nicht erkennen, wo und wie Gott handelt, und frage mich, wer auf unserer Erde das Sagen hat und in wessen Händen die Macht liegt. Zweifel keimen auf: Was und an wen glaube ich angesichts vieler anderer Erklärungsmöglichkeiten für das, was um mich, in der Welt und in der Kirche geschieht? Mein Glaube an Gott, an sein lebendiges Wort und sein Eingreifen gerät immer wieder ins Wanken, wie auch in den Gemeinden, an die Johannes sein Schreiben gerichtet hat.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Das übertrifft meine Vorstellungskraft. Weil sie an Raum und Zeit gebunden ist und ich die Dimension Ewigkeit nur ahnen kann. Und doch gibt es immer wieder Berührungen zwischen „Himmel und Erde“. An vielen Stellen der Bibel taucht „Siehe!“ auf: Schau genau hin! Hier passiert etwas, was sonst deiner oberflächlichen Wahrnehmung verborgen bleibt. Du kannst Gottes alles verändernde Kraft, „das Neue“, in dieser oft angefochtenen „Zwischenzeit“ erfahren, dargestellt durch das mittlere Feld in der Grafik. Mein Leben ist hier schon auf Ewigkeit hin angelegt, und ich bin in Gottes Augen schon jetzt eine neue Kreatur. Jesus hat am Kreuz die Kluft zwischen Gott und mir, zwischen Zeit und Ewigkeit überbrückt. Und immer wieder gibt es diese Lichtmomente, in denen ich sehe: Hier ist Gott. An meiner Seite. Gott sieht mich. Hier handelt Gott.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Es gibt viele Versuche, die Ewigkeit zu beschreiben, sie sich auszumalen. Die Künstlerin hat sie in strahlend warmes Gelb getaucht. Doch wie das „Alles neu“ sein wird, ist uns noch verborgen. Johannes beschreibt es so: Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offenbarung 21, 4)

Gottes Versprechen: „Siehe, ich mache alles neu!“ weitet meinen Blick und ermutigt mich, heute zuversichtlich zu leben. Es entlässt mich nicht aus der Verantwortung für mein Leben und die Welt. Aber es befreit mich von dem Druck, alles selbst perfekt machen zu müssen oder zu können. Und es hilft mir, dass ich der Angst vor den Mächtigen dieser Welt und allem Unfassbaren nicht schutzlos ausgeliefert bin.

Weil das letzte Wort noch nicht gesprochen ist – das spricht Gott.

Gott, danke, dass dein Wort Lebenskraft ist.

Danke, dass du deiner Schöpfung die Treue hältst, obwohl alles anders kam, als du es dir vielleicht gedacht hast.

Im Kleinen wie im Großen. Auch in meinem Leben.

Danke, dass du deine Welt nie aufgegeben hast.

Auch wenn ich es oft nicht sehen kann.

Nichts muss so bleiben wie es ist.

Auch nicht in meinem Leben.

Wenn du sprichst
wird Neues.

Amen.

Text von Renate Karnstein, Verlag: www.verlagambirnbach.de



JUBELKONFIRMATION IN TROGEN

Gerne möchten wir in diesem Jahr wieder die Jubelkonfirmation mit allen in unserer Kirche in Trogen feiern, die vor 50 Jahren (Goldene Konfirmation, Jahrgang 1976), vor 60 Jahren (Diamantene Konfirmation, Jahrgang 1966), vor 65 Jahren (Eiserne Konfirmation, Jahrgang 1961), vor 70 Jahren (Gnadenkonfirmation, Jahrgang 1956), vor 75 Jahren (Kronjuwelenkonfirmation, Jahrgang 1951) und vor 80 Jahren (Eichene Konfirmation, Jahrgang 1946) konfirmiert wurden. Wer in Trogen konfirmiert wurde, erhält, soweit wir eine Anschrift feststellen konnten, ein Einladungsschreiben und wird gebeten, bis zum 21. April 2026 im Pfarramt Trogen zu- bzw. abzusagen.

Wer nicht in Trogen konfirmiert wurde, aber inzwischen im Bereich unserer Kirchengemeinde lebt, ist ebenfalls herzlich eingeladen, sein Konfirmationsjubiläum in unserer Kirche zu feiern. Über die Konfirmation derjenigen, die nicht in unserer Kirchengemeinde eingeseget wurden, besitzen wir in unseren Kirchenbüchern keine Unterlagen. Wir bitten Sie darum, dass Sie sich ebenfalls bis zum 21. April an das Pfarramt wenden.

SAMSTAG, 09. MAI

15.00 Uhr: Treffen der Jubilarinnen und Jubilare und ihrer Angehörigen in der Berggaststätte in Feilitzsch zu Kaffee und Kuchen.

SONNTAG, 10. MAI

9.00 Uhr: Sammeln beim Pfarrhaus zum Anstecken der Sträußchen und Zug in die Kirche. Wer gehbehindert ist oder aus anderen Gründen nicht am gemeinsamen Einzug teilnehmen möchte, kann bereits einen reservierten Platz in der Kirche einnehmen.

9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles.

Das Abendmahl wird nur für die Jubilare und Jubilarinnen gefeiert.

Im Anschluss werden die Erinnerungsurkunden verteilt und die einzelnen Gruppen fotografiert.

IN TROGEN WURDEN 1951 KONFIRMIERT:

JUNGEN: Adamczyk Ralf, Bawelek Alfred, Bleyer Gerolf, Fiedler Gerhard, Fischer Werner, Friedrich Volker, Hertwig Heinz, Hertwig Kurt, Kätzel Gerhard, Kätzel Rudolf, Krippendorf Edwin, Ludwig Werner, Peetz Kurt, Potzel Anton, Puchta Roland, Reuther Gerhard, Rödel Georg, Rückert Walter, Schiller Christian, Schiller Reinhard, Schnabel Max, Spörl Christoph, Tamberg Peter, Tunger Heinz, Wächter Adolf, Wächter Fridolin, Wolf Emil

MÄDCHEN: Benkert Anni, Degenkolb Anni, Dürrbeck Hildegard, von Feilitzsch Helga, Fischer Annelies, Fränkel Irene, Gemeinhardt Margot, Kätzel Ruth, Krippendorf Ingrid, Meister Gertraud, Neumann Brigitte, Pilger Anneliese, Rank Gertrud, Reinhardt Luise, Riedel Irmtraud, Rietsch Martha, Roth Betty, Sörgel Rosmarie, Steger Gertraud, Strößner Erika, Venohr Elli, Wilfert Anny

IN TROGEN WURDEN 1956 KONFIRMIERT:

JUNGEN: Breier Arnhold, Brunner Siegfried, Fiedler Adolf, Friedrich Günter, Göttlich Heinz, Hick Rainer, Neumann Günter, Potzel Dieter, Seidler Horst, Zeh Arthur

MÄDCHEN: Breier Martha, Brunner Brigitte, von Feilitzsch Gabriele, Keil Waltraud, Klug Angela, Kolb Helga, Metzner Monika, Roth Rosa, Schiller Heidemarie, Schubert Margot, Spranger Erika, Vollert Karin, Wolfrum Annelie, Wunderlich Elfriede, Wurzbacher Helga, Zeh Gerlinde



IN TROGEN WURDEN 1961 KONFIRMIERT:

JUNGEN: Benkert Bernhard, Bleyer Erhard, Jahn Siegfried, Kutzer Reinhold, Rank Werner, Rödel Rudi, Rödel Siegfried, Schiller Klaus, Schuder Karlheinz, Spitzbarth Willy, Steinhäuser Gerhard, Strobel Edmund, Wirkowski Gerhard, Wunderlich Siegfried

MÄDCHEN: Bleyer Christine, Bonniger Roswitha, Drechsel Inge, Engel Christine, Fuchs Rosemarie, Gebhardt Inge, Hertel Gerlinde, Höra Renate, Hofmann Irmtraut, Kaczmarczyk Elsbeth, Kühn Gisela, Landscheidt Heide, Netsch Inge, Rasp Brigitte, Reinhardt Gertrud, Reuther Gertrud, Röhn Christa, Roth Irene, Schubert Gabriele, Valentin Rotraud

IN TROGEN WURDEN 1966 KONFIRMIERT:

JUNGEN: Brühschwein Roland, Degenkolb Manfred, Ebert Rudolf, Engel Gerhard, Fuchs Roland, Gesellensetter Detlef, Greßmann Gerhard, Höra Werner, Kießling Volkmar, Kizina Ullrich, Krauß Werner, Kühn Bernd, Mergner Manfred, Mühlbauer Volker, Püttner Ewald, Rauh Edgar, Rödel Dieter, Rödel Herbert, Schallmo Ulrich, Schloth Wolfgang, Schmidt Volker, Schmidt Werner, Schnabel Reinhold, Spitzbarth Klaus, Strobel Werner

MÄDCHEN: Billy Adelheid, Engel Gerlinde, Engelbrecht Anneli, Gerstner Regina, Kätzel Helga, Langheinrich Gita, Rank Elisabeth, Rödel Irma, Schaller Christine, Setzer Ilona, Tunger Irene, Wirkowski Renate

IN TROGEN WURDEN 1976 KONFIRMIERT:

JUNGEN: Bauer Günther, Becher Bernd, Eckl Bernd, Eitner Bernd, Federowsky Jochen, Heidenreich Joachim, Heinrich Jürgen, Hüttner Stefan, Kober Volker, König Manfred, Neubert Michael, Peetz Detlef, Rank Wolfgang, Reuther Michael, Rödel Hans Peter, Schiller Klaus, Schiller Volker, Schrenk Markus, Steinhäuser Rainer, Steinhäuser Wolfgang, Wenig Harald, Wolf Roland, Zeulner Uwe

MÄDCHEN: Degel Gabriele, Fischer Ulla, Greßmann Petra, Hopf Bettina, Hüttner Carola, Kätzel Evi, Köppel Brigitte, Mergner Edith, Peetz Kerstin, Potzel Ilona, Puchta Regina, Radin Dragana, Rank Lucie, Schiller Andrea, Setzer Helga, Stamm Heidrun, Wolf Cronelia, Wunderlich Anita, Ziehr Ulla

DIE FEIER DER SILBERNEN KONFIRMATION FINDET AM SONNTAG, DEM 27. SEPTEMBER MIT PFARRER i. R. DIETER HÜHNLEIN STATT.

JUBELKONFIRMATION IN TÖPEN

Zur Jubelkonfirmation in Töpen möchten wir alle die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahren konfirmiert wurden sehr herzlich einladen. Die Einladungen dazu werden in der nächsten Zeit versandt. Gerne können auch diejenigen, die nicht in Töpen konfirmiert wurden, aber inzwischen im Gemeindegebiet wohnen, an der Jubelkonfirmation teilnehmen. Bitte melden Sie sich dazu persönlich im Pfarramt an.

SAMSTAG, 16. MAI

15.00 Uhr: Treffen der Jubilarinnen und Jubilare und ihrer Angehörigen im Gemeindezentrum Töpen zu Kaffee und Kuchen.

SONNTAG, 17. MAI

9.00 Uhr: Treffen im Gemeindezentrum zum Anstecken der Sträußchen mit anschließendem Fototermin

9.30 Uhr: Einzug in die Kirche zum Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles.

Wer gehbehindert ist oder aus anderen Gründen nicht am gemeinsamen Einzug teilnehmen möchte, kann bereits nach dem Fototermin einen reservierten Platz in der Kirche einnehmen.

KONFIRMATION 1946 DURCH PFR. MÜNDER

Alfred Höhn, Emil Mergner, Gerhard Winkler

Gertraud Bölke, Irmgard Pfeifer, Ida Reichel, Erna Schmidt, Gerti Schnabel, Irmgard Schultz, Annette Weber, Marianne Zeh

KONFIRMATION 1951 DURCH PFR. MÜNDER

Wolfgang Bergner, Günter Faber, Klaus Fickenscher, Reinhard Fleißner, Werner Hopf, Manfred Lindner, Manfred Müller, Hans-Peter Riebe, Werner Sammer, Manfred Schmidt, Herbert Söll, Horst Völkel

Anneliese Berndt, Erika Geißer, Rosemarie Seidel, Anita Wolfrum, Ursula Zeh

KONFIRMATION 1956 DURCH PFR. GOLDHAHN

Lothar Bechert, Gerhard Berndt, Gerhard Böckel, Günter Kießling, Peter Wunderlich

Annelore Pfeifer, Martha Pfeifer

KONFIRMATION 1961 DURCH PFR. SCHINDLER

Hermann Degel, Hermann Fischer, Horst Freier, Reinhold Hopf, Günter Sommermann, Hans Wunderlich

Irene Arndt, Brunhilde Knüpfer, Elli Opel, Elfi Pfeifer, Brigitte Reichel, Gisela Ritter, Christa Scheck, Christa Tröger, Ursula Würker

KONFIRMATION 1966 DURCH PFR. SCHINDLER

Hermann Arndt, Roland Dick, Bernd Fischer, Werner Greim, Klaus Grünzner, Roland Hertel, Roland Heß, Gerhard Schilling, Bernd Uebel, Roland Vogel

Doris Bauer, Anneliese Frank, Gerlinde Greim, Erika Opel, Adelheid Pomrenke, Susi Scheitler, Sonja Schiller, Karola Stahlmann, Monika Sieding, Dagmar Sperling, Edith Veit, Helga Wagenknecht

KONFIRMATION 1976 DURCH PFR. PIONTKOWSKI

Gerald Eibisch, Volker Fleißner, Markus Hopf, Udo Hüttner, Werner Knüpfer, Ronald Lindner, Günter Mergner, Helmut Mergner, Friedemann Nagler, Stefan Neuendorff, Andreas Schulz, Thomas Wunderlich

Karolin Benker, Elfriede Höllering, Elke Kirrbach, Heidi Klug, Beate Köppel, Gabriele Meyer, Claudia Pfeifer, Claudia Pomrenke, Sabine Reichel, Heidrun Rödel, Ute Rödel, Gisela Späth, Silvia Stang

KONFIRMATION 2001 DURCH PFR. SCHNEIDER

Alexander Kätzel, Steffen Langheinrich, Benjamin Plomer, Florian Scholz, Christoph Schrickler, Sebastian Tobias, Frank Wunderlich

Katharina Faber, Stephanie Rößner

JUBELKONFIRMATION IN MÜNCHENREUTH

Die Jubelkonfirmation in Münchenreuth findet nur alle zwei Jahre statt. Es werden deshalb immer zwei Jahrgänge dazu eingeladen. Wer nicht in Münchenreuth konfirmiert hat, aber gerne teilnehmen möchte, möge sich bitte im Pfarramt anmelden. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Mittagessen der Jubilare im Dorfgemeinschaftshaus statt.

PFINGSTMONTAG, 25. MAI

9.00 Uhr: Treffen im Dorfgemeinschaftshaus zum Anstecken der Sträußchen mit anschließendem Fototermin

9.30 Uhr: Einzug in die Kirche zum Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles. Wer gehbehindert ist oder aus anderen Gründen nicht am gemeinsamen Einzug teilnehmen möchte, kann bereits nach dem Fototermin einen reservierten Platz in der Kirche einnehmen.

KONFIRMATION 1945 DURCH PFR. LUBER, 1946 DURCH PFR. BARTH

Wilhelm Ruhstorfer, Benita von Feilitzsch, Melanie Hofmann, Herta Munzert, Ruth Reißner, Waltraud Ruhstorfer

Fritz Fleißner, Luise Reißner

KONFIRMATION 1950 UND 1951 DURCH PFR. BARTH

Joachim Enders, Hans Frank, Günter Ultsch, Lotte Langheinrich

Rudolf Enders, Werner Kießling, Manfred Lerner, Margot Hofmann,

KONFIRMATION 1955 DURCH PFR. WEBER

Günther Rank, Walter Enders, Karl-Heinz Hopf, Edeltraut Richter, Jenny Grießhammer, Annette Krafft, Gertraud Großhäuser

KONFIRMATION 1960 UND 1961 DURCH PFR. GEYER

Horst Hofmann, Ilse Großhäuser, Christa Hopf

Herbert Müller, Resi Ernst, Brigitte Hieronymus, Inge Köchel, Irene Langheinrich

KONFIRMATION 1966 DURCH PFR. WEIMAR

Gerhard Rank, Rudolf Tröger, Irene Grießhammer

KONFIRMATION 1975 DURCH PFR. PIONTKOWSKI

Reinhold Dachs, Günter Frank, Adolf Hauenschild, Ralph Mergner, Jürgen Puscholt, Petra Jahn, Jutta Öttmeier, Andrea Seidel

KONFIRMATION 2000 DURCH PFR. SCHNEIDER

Florian Köhler, Andreas Krafft, Oliver Rietsch, Raphaela Kaufmann

KiTa Trogen



Viel los in der KiTa Trogen

Nach dem Erntedankfest besuchten wir gemeinsam die Kirche und bestaunten dort die Gaben und die liebevoll geschmückte Erntekrone.

Am 11.11.2025 wurde St. Martin in unserer KiTa gefeiert, am Vormittag besuchten wir die Kirche und am Nachmittag fand der Laternenumzug in einer warmen und fröhlichen Atmosphäre statt. Mit leuchtenden Kinderaugen erinnerten wir uns an die Geschichte des heiligen Martin und sein Teilen. Im Anschluss an den Laternenumzug organisierte der Elternbeirat einen gemütlichen Umtrunk, der von den Eltern auch sehr gut angenommen wurde und Raum für schöne Gespräche und gemeinsames Beisammensein bot.

KiTa Trogen



Fotos: KiTa Trogen

Ein Dankeschön an den Elternbeirat für die Organisation und Durchführung dieses Events.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolauses mit anschließender Nikolausfeier. Die Freude der Kinder war groß über die liebevoll gefüllten Nikolaussäckchen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Firma Glück Feilitzsch, die den Inhalt der Säckchen gesponsert hat.

KiTA Königskinder Töpen



KiTA Königskinder Töpen



Fotos: KiTA Töpen

Die Töpener Kärwaziech besuchte uns wieder in der Einrichtung mit Musik und Spaß. Zum Martinsumzug mit anschließendem Fest waren viele Kinder mit ihren Laternen unterwegs, begonnen haben wir mit einer Andacht in der St. Martinskirche. Mit Geschichten haben wir uns auf den Advent eingestimmt und der Nikolaus besuchte die Kinder in der Krippe und im Kindergarten. Kurz vor Weihnachten haben wir Herrn und Frau Aller verabschiedet, die uns in den letzten Jahren begleitet hatten. Und im Familiengottesdienst erzählten die Kinder von der Geburt Jesu. Ein herzliches Dankeschön geht an den OGV Töpen, dieser spendete 15 Liter Apfelsaft.

Förderverein der KiTA Königskinder Töpen

Der Förderverein der Kindertagesstätte Königskinder in Töpen besteht nun seit fast einem Jahr und hat sich in dieser Zeit zu einer wertvollen Unterstützung für Kinder, Eltern und die gesamte Einrichtung entwickelt. Ziel des Vereins ist es, die pädagogische Arbeit der Kindertagesstätte zu bereichern und zusätzliche Angebote für Familien zu ermöglichen – sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kita.

Im vergangenen Jahr konnten bereits verschiedene Aktionen erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählten unter anderem Eltern-Kind-Yoga, Vorlesestunden sowie ein Kurs zur gewaltfreien Kommunikation mit Kindern. Zudem übernahm der Förderverein die Buskosten für einen Theaterbesuch.

Auch für die Zukunft sind weitere Aktivitäten geplant. So soll unter anderem ein Kinder-Spielzeug- und Ausstattungsbasar am 14. März 2026 organisiert werden. Darüber hinaus wird der Verein im Rahmen seiner Mitgliederversammlung am 27. März 2026 auf das bisher Erreichte zurückblicken und neue Ideen für kommende Projekte entwickeln.

Der Förderverein leistet damit einen wichtigen Beitrag zum gemeinschaftlichen Miteinander und zur Förderung der Kinder in der Kita Königskinder.



Wer Mitglied in unserem Förderverein werden möchte, kann sich gerne an Lisa Saghrochni, kita-foerderverein-toepen@outlook.de, wenden.

Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf überschaubare 17,50 Euro im Jahr.




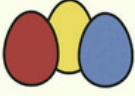

Fotos: Förderverein der KiTA Töpen



Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster...“. Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort: Was feiern wir an Ostern?

 Oster <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	 Oster <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	 Oster <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	 Oster <input type="text"/> <input type="text"/>
 Oster <input type="text"/> <input type="text"/>	 Oster <input type="text"/> <input type="text"/>	 Oster <input type="text"/> <input type="text"/>	 Oster <input type="text"/> <input type="text"/>
 Oster <input type="text"/> <input type="text"/>	 Oster <input type="text"/> <input type="text"/>	 Oster <input type="text"/> <input type="text"/>	

Wir feiern an Ostern die

Jesu.

Lösung:
Ostern, Osterbrunnen, Ostermahl, Osterfest, Osterkerze, Osterseil,
Osterlocke, Osterwasser, Osterhase, Osterlamm, Osterrot, Osterke,
die Auferstehung Jesu.

Nach einer Idee von Gaby Gollfeld, Umsetzung: Christian Schmitt, PfarrbüroService.de, Illustr: Christian Schmitt vs ChatGPT

Gruppen

Bibelstunde in Unterhartmannsreuth; Foto Rainer Kätzel



Posaunenchor Töpen beim Außendörflerblasen, Foto Veronika Langheinrich

POSAUNENCHOR TROGEN

Probe dienstags, 19.30 Uhr, CVJM-Heim Trogen. Unterricht für Anfänger wird angeboten. CHORLEITUNG: Yvonne Büttner, Tel. 09281 47 01 11

POSAUNENCHOR TÖPEN

Probe mittwochs, 20.00 Uhr, Gemeindezentrum Töpen, Unterricht für Anfänger wird angeboten. CHORLEITUNG: Thomas Uhlig, Tel. 09295 91 50 54

BAND „HOPE & MIND“

Rock, Pop, Lobpreis und mehr. Probe dienstags, 19.15 Uhr, Gemeindezentrum Töpen. KONTAKT: Tanja Krauß, Tel.: 0170 5 12 35 42

JUGENDTREFF TÖPEN

...für alle Teens ab 13 Jahren. Freitags (ca. 1-2x pro Monat) ab 19.00 Uhr in der Jugendlounge im Gemeindezentrum Töpen. Nähere Infos und spontane Änderungen kommen zu Euch aufs Handy.

KONTAKT: Clemens Hasenhündl, Tel.: 0175 6 96 42 86

JUGENDKREIS FEILITZSCH

...für alle Teens ab 13 Jahren. Jeden Freitag ab 19.00 Uhr im Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch. Nähere Infos und spontane Änderungen kommen zu Euch per WhatsApp oder Social Media (Facebook „CVJM Trogen“, Instagram @cvjmtrogen). Weitere Infos auf: www.cvjm-trogen.de

KONTAKT: Norbert Gromhaus, Tel. 09281 1 44 16 81

MITTWOCHSKREIS - Bibelgesprächskreis für Erwachsene

Für alle, die gerne mehr über Bibel und Glaube erfahren möchten. Immer mittwochs um 19.30 Uhr im Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch. Die einzelnen Themen für die Abende finden Sie unter www.kirchengemeinde-trogen.de.

KONTAKT: Susanne und Holger Bonniger, Tel. 09281 47 83 36

& Kreise

Gemeindenachmittag Töpen besucht den Lebenskreis Köditz; Foto Elisabeth Schlegel



DONNERSTAGSKREIS - Bibelgesprächskreis für junge Erwachsene

Ihr wollt mehr über die Bibel und den Glauben an Jesus erfahren? Kommt zu uns in den Donnerstagskreis - immer donnerstags um 20.00 h im Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch. Vorher um 19.30 Uhr ist immer Gebetstreffen. Unser Programm findet Ihr auf www.kirchengemeindetrogen.de.

KONTAKT: Norbert Gromhaus, Tel. 09281 1 44 16 81

GEBETSTREFFEN

Einmal im Monat treffen wir uns zum Gebet für unsere Gemeinde und darüber hinaus. Das Gebet trägt die Menschen, für die wir beten. Das Gebet trägt das, was wir für andere tun wollen. Das Gebet trägt unsere Gemeindegemeinschaft. Die Gebetstreffen sind am **Donnerstag, 26.02. + 26.03. um 19.30 Uhr** und am **Mittwoch, 29.04. um 19.00 Uhr** im Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch. Herzliche Einladung!

GEMEINDENACHMITTAG TÖPEN

Eine fröhliche, gemütliche Kaffeerunde mit Unterhaltung, Singen und wechselndem inhaltlichen Programm. Jeweils am ersten Dienstag des Monats ab 14.00Uhr im Gemeindezentrum Töpen.

Termine: 03.02. | 03.03. | 07.04.

Auf Ihr Kommen freuen sich Irene Wunderlich und Isolde Roth.

GEMEINDENACHMITTAG TROGEN

Herzliche Einladung zum monatlichen Gemeindenachmittag von 14.00 Uhr bis etwa 16.30 Uhr im Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch. Es gibt ein gemütliches Kaffeetrinken und ein unterhaltsames Programm.

Termine: 03.02. | 03.03. | 14.04.

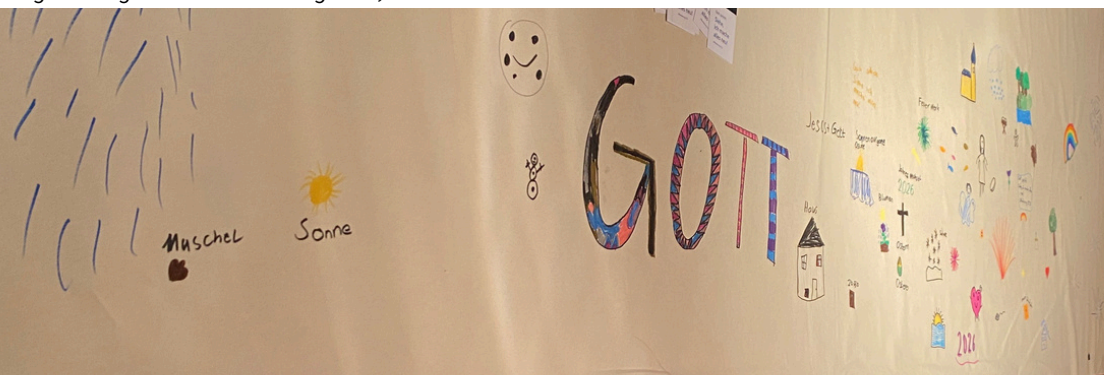
Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Karin Jahn, Tel. 09281

4 36 83. Auf Ihr Kommen freuen sich Daniela Haueis, Karin Jahn, Ingrid Müller, Waltraud Raithel und Isolde Wilhelm-Stephen (Tel. 09281 43 90 51).

Angebote für

Kinder und Familien

Kigo in Trogen zur Jahreslosung 2026; Foto Amelie Kätzel



Martinsumzug in Münchenreuth; Foto Angelika Frank



Bodenbild Kigo Trogen; Foto Amelie Kätzel



KINDERGOTTESDIENST

- mit fröhlichen Liedern, Spielen, Malen, Basteln, Beten und mit einer Bibelgeschichte für Kinder ab dem Kindergartenalter.

... in **TROGEN** wöchentlich sonntags um 09.30 Uhr im Gemeindehaus Trogen neben der Kirche. Auch in den Osterferien findet KiGo statt.

KONTAKT: Annegret Kieweg, Tel. 0151 41 60 19 16

... in **ISAAR** monatlich sonntags, 10.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus "Alte Schule".

Termine: 22.02. | 22.03. | 12.04.

KONTAKT: Margit Rödel, Tel. 09295 92 99

... in **MÜNCHENREUTH** monatlich sonntags, 09.30 Uhr

Termine: Termine werden kurzfristig vor Ort bekannt gegeben.

KONTAKT und Termin-Updates: Angelika Frank, Tel. 09295 13 11

KINDERGRUPPE TÖPEN

Für Kinder ab ca. 5 Jahren. Spiel und Spaß, Glaubenslieder und -geschichten. Monatlich freitags, 15.30 - 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Töpen.

Termine: 27.02. | 20.03. | 17.04.

KONTAKT: Michaela Reichel, 09295 91 32 22

JUNGSCHAR FEILITZSCH

Für Kinder ab der 2. Klasse bis 12 Jahre. Mit Spielen, Action, Geschichten aus der Bibel und mehr. Monatlich freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr im Hermann-Bezzel-Haus, An der Leite 8, Feilitzsch.

Termine: 06.02. | 06.03. | 17.04.

KONTAKT: Simona Krippendorf, Tel. 0179 43 73 25 3

MINI CLUB - für die Kleinsten mit Mama oder Papa

Im Moment findet kein MiniClub statt.



Kindergottesdienst Weihnachtsfeier Isaar; Foto Luisa und Sylvia Wolf

Ansprechpersonen

PFR. RALF DIETSCH



09281 4 33 84
ralf.dietsch@elkb.de

*Pfarramtl. Geschäftsführung in der Vakanz,
Pfarrei Töpen
Konfi-Arbeit Töpen-Trogen*

PFR. HARALD LOSCH



09293 2 52
harald.losch@elkb.de

*Ansprechpartner für
Kasualvertretung in der
Vakanz
Pfarrei Töpen*

PFR. RALF DIETSCH



Schäfereistr. 5, Trogen
09281 4 33 84
ralf.dietsch@elkb.de

Pfarrer
Kirchengemeinde
Trogen
Konfi-Arbeit Töpen-Trogen

**PFARRAMT TROGEN
STEFANIE KÄTZEL**



Schäfereistr. 5
95183 Trogen
09281 4 33 84
pfarramt.trogen@elkb.de

Bürozeiten:
Di, 09.00-12.00;
Mi & Do, 08.30-12.00;
Fr, 08.30-11.30

**PFARRAMT TÖPEN
SUSANNE WOLF**



Kirchstr. 3
95183 Töpen
09295 3 33
pfarramt.toepen@elkb.de

Bürozeiten:
Mo, 08.00-12.00;
Do, 14.00-17.00

**NORBERT GROMHAUS
JUGENDREFERENT**



09281 1 44 16 81
nobygromhaus@web.de

*Jugendarbeit
in Trogen & Feilitzsch*

Ihre Spende unterstützt
die Jugendarbeit:
IBAN DE29 7805
0000 0222 7488 32

Wir sind für Sie da!

**EVANG. KITA TROGEN
MARTINA KÖHLER-NOVAK**



Schulstraße 3
95183 Trogen
09281 4 38 43
kita.trogen@elkb.de

**EVANG. KITA TÖPEN
DANIELA ZIEHR**



Königshofstr. 3
95183 Töpen
09295 6 27
kita.toepen@elkb.de

**FRIEDHOF TROGEN
EHEPAAR BONNIGER**



09281 47 83 36
0151 50 52 66 76

*Verwaltung und Pflege
des Friedhofs in Trogen*

**VERTRAUENSFRAU &
FRIEDHOF - TÖPEN**



Friedlinde Dörfler
Isaarer Str. 4a
95183 Töpen
09295 4 80
friedlinde.doerfler@elkb.de

*Verwaltung des Friedhofs in
Töpen sowie des Friedhofs in
Münchenreuth zusammen mit
Albrecht Langheinrich*

**VERTRAUENSMANN
TROGEN**



Andreas Stiegler
An der Leite 16
95183 Feilitzsch
09281 8 33 92 71
andreas.stiegler@web.de

MESNERDIENSTE

Isolde Wilhelm-Stephen
Tel.: 09281 43 90 51
Gertraud Püttner
Tel.: 0177 3 10 37 46
*Kirche und Gemeindehaus
Trogen*

Christa u. Xaver Stiegler
Tel.: 09281 4 35 33
*Hermann-Bezzel-Haus
Feilitzsch*

Veronika Langheinrich
Tel.: 09295 13 22
Kirche Münchenreuth

Annelore Benkert
Tel.: 09295 3 37
Kirche Isaar

*Ehrenamtl. Mesnerdienst
in Töpen - Kontakt: Pfarramt*